

Hands-On Wissensvermittlung für Erwachsene

Der Verein ScienceCenter-Netzwerk gewinnt den Erasmus+ Award 2020 in der Kategorie „Mobilitätsprojekte Erwachsenenbildung“

Bereits zum 6. Mal wurde gestern Abend der Erasmus+ Award vergeben. Die Auszeichnung veranschaulicht die hohe Qualität vieler Projekte und Auslandsaufenthalte im Programm Erasmus+ in Österreich, anerkennt die Leistung österreichischer Projektträger*innen und vermittelt sie einer breiteren Öffentlichkeit.

Die Covid-19-Pandemie stellt auch Bildungseinrichtungen in Bezug auf die Durchführung internationaler Mobilitätsangebote vor enorme Herausforderungen – dabei zeigte sich aber letztendlich, wie wirksam die Erfahrungen und Kontakte aus den vorangegangenen Mobilitätsprojekten waren, um auch in dieser Zeit mit internationalen Partnern zu kooperieren.

Wissens°raum für Erwachsenenbildung

Das Gewinnerprojekt in der Kategorie Mobilitätsprojekte „Kompetenzerweiterung an der Schnittstelle formelles/informelles Lernen“ war darauf ausgerichtet, den Verein ScienceCenter-Netzwerk beim Ausbau seiner Rolle als Drehscheibe für interaktive Wissenschaftsvermittlung zu unterstützen und die anstehenden Entwicklungsschritte des erfolgreichen, informellen Lernorts Wissens°raums in Richtung eines physischen »Impulslabors für Wissenschaftsvermittlung« optimal vorzubereiten. Dies soll ein innovativer, interdisziplinärer, experimenteller Ort der Erwachsenenbildung sein, in dem Wissenschaftsvermittlung an der Schnittstelle von informellen und formalen Lernsettings im Zentrum steht und ein forschungsbasierter Zugang forciert wird.

Dementsprechend fokussierte das Projekt auf drei Schwerpunkte, schildert Geschäftsführerin Barbara Streicher: „Einerseits wollen wir damit das Verständnis für die Schnittstelle formales/informelles Lernen schärfen und strukturelle Möglichkeiten zur Verbindung dieser Bereiche aufzeigen, zum anderen mehr Bewusstsein für den Ausbau der Forschungs- und Evaluierungskompetenz und die Zusammenarbeit mit der Lernforschung schaffen. Beim Thema Mediennutzung und Digitalisierung geht es wiederum um einen zeitgemäßen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.“

Motivation für andere Bildungsträger*innen

Im Rahmen des Mobilitätsprojekts besuchten MitarbeiterInnen des Vereins Science-Center-Netzwerk herausragende Partner in Dänemark, Niederlande, Polen und Italien. Besonders inspirierend war der Study visit in Paris, um zu sehen, wie der dortige Partner seinen „Rayon science“ nach dem Vorbild des österreichischen Wissens°raum gestaltet hatte. Inspiriert von den internationalen Erfahrungen entstanden Pilotaktivitäten und neue Kooperationen an der Schnittstelle formales/informelles Lernen. Letztlich wirkt das vertiefte Know-how auf das österreichweite Netzwerk, indem der Verein andere Bildungsträger*innen motiviert, Methoden des informellen Lernens in das eigene Curriculum einzubauen und Forschende dabei unterstützt, selbst Hands-on Wissenschaftsvermittlung im informellen Kontext zu wagen. „Wir freuen uns daher sehr über diese Auszeichnung und bedanken uns bei den Projektpartner*innen sowie bei der Jury für diese Anerkennung beim wichtigen nächsten Schritt in die Zukunft der Erwachsenenbildung“, so Barbara Streicher.

Koordinierende Einrichtung

ScienceCenter-Netzwerk

Partnereinrichtungen

Center For Formidling af Naturvidenskab og Moderne
Teknologi Fond (DK)

Association TRACES | Théories et réflexions sur l'apprendre
la communication et l'éducation scientifiques (FR)
S.I.S.S.A. Medialab SRL (IT)
NEMO – Stichting Nationaal Centrum Voor Wetenschap
En Technologie (NL)
Centrum Nauki Kopernik (PL)

Weitere Informationen zum Award und den anderen Kategorien
<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects>